

BELA BARENYI Preis 2013

Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen würdigte die Leistungen der Rennfahrer-Legende: *Hans Herrmann*

Am Mittwoch, den 13. November 2013 wurde in der ÖAMTC-Zentrale in 1010 Wien bereits zum 9. Mal der Bela Barenyi-Preis verliehen, der von der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) ins Leben gerufen wurde.

Die Firma Bosch und der ÖAMTC unterstützen in würdiger Weise diese Auszeichnung.



Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Generalsekretär des ÖAMTC, DI Oliver Schmerold. Dipl.oec. Klaus Huttelmaier (Alleinvorstand der Robert Bosch AG und Repräsentant der Bosch-Gruppe in Österreich sowie Regionalverantwortlicher für Mitteleuropa), ging in seiner kurzen Ansprache auf den Namensgeber Bela Barenyi (1907-1997) ein und verglich die Innovationsaktivitäten von BOSCH mit Bela Barenyi's Kreativität – Bela Barenyi meldete über 2.500 Patente an und war somit einer der kreativsten österreichischen Entdecker, Entwickler und Erfinder im Automobilwesen.

Mag. Heinz Clostermeyer, Präsident der AMV, übernahm die Bekanntgabe des Preisträges 2013 und überreichte den goldenen Löwen – das Zeichen des Bela Barenyi Preises - an den diesjährige Preisträger, den „Rennfahrer“ Hans Herrmann (* 23. Februar 1928 in Stuttgart)



Die Laudation wurde von Komm. Rat Franz Steinbacher gehalten. Als Einleitung zu seiner Rede zählte Komm. Rat Steinbacher die bisherigen Preisträger auf, die fast alle an dem heurigen Festakt teilgenommen haben.

In seiner sehr persönlich gehalten Laudation würdigte er dann Hans Herrmann als einen vielseitigen Motorsportler, der besonders wegen seiner Erfolge als Rennpilot Anerkennung verdient. Von Berg- und Rundstrecken-, über Straßen- bis hin zu Grand Prix-Rennen, in vielen Disziplinen und unterschiedlichsten Fahrzeugkategorien konnte der heute 85-Jährige Titel einfahren. Gekrönt wurde die 20-jährige Laufbahn des Rennfahrers durch den Sieg beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans im Jahr 1970, dem ersten Gesamtsieg für Porsche.

Komm. Rat Steinbacher erwähnte auch, daß die Auszeichnung an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich im Besonderen um die historische Krafftahrt verdient gemacht oder sich durch außergewöhnliche Leistungen im österreichischen und europäischen Krafftahrwesen hervorragende Verdienste erworben haben.

Bei angeregten Gesprächen und einem vorzüglichen Buffet klang der Abend in der ÖAMTC Zentrale aus.

L.M.